

Distanzunterricht - wie läuft es technisch und organisatorisch

Beitrag von „CDL“ vom 30. Januar 2021 19:33

Kleiner Zwischenstand bei mir: Im Fremdsprachenunterricht profitiere ich gerade ganz außerordentlich vom Fernlernunterricht, weil die vielen kleinen Momente, die Zeit kosten z.B. bei Gruppenarbeiten (Gruppeneinteilung, SuS erklären, dass sie die Gruppe nicht noch wechseln können, Gruppenorte zuweisen, nochmal erklären, wo Gruppe "Kopflos" sich trifft, zum Gruppenort gehen, sich absprechen, anfangen, Lärmpegel im Raum...) mit wenigen Klicks erledigt sind, nach denen die SuS in ihren Break out-Räumen dann wirklich nur zu dritt oder zu viert miteinander sprechen und deutlich konzentrierter arbeiten können oder die Einbindung diverser Medien ganz einfach möglich ist durch den geteilten Bildschirm mit dem Unterrichtsassistenten, in dem ich Video- und Audiodateien anklicke und einbinde (wir haben keine PCs in den Räumen, auch kein zuverlässiges WLAN, wenn ich also den ganzen Tag über immer nur 45min in einem Raum bin, baue ich nicht ständig mein Tablet/Laptop auf und ab mit dem externen CD-Laufwerk für den Unterrichtsassistenten, sondern nutze halt den guten alten CD-Player). Das summiert sich ganz ordentlich und wird mir wohl erlauben aus der Fernlernphase mit einem kleinen Zeitvorsprung auf meinen Plan hervorzugehen, den ich in intensivierte Sprechübungen in Präsenz investieren und dafür gut brauchen kann (denn dieser Aspekt kommt trotz allem, was ich dafür mache, plane und einbinde meines Erachtens immer noch zu kurz, weil es eben doch zuviele SuS gibt, die keine zuverlässigen Internetverbindungen haben an vielen Tagen und deshalb nur schreiben können, nicht sprechen). Ich glaube, ich werde einige Elemente, die ich jetzt gerade für mich entdecke und einbinde auch künftig beibehalten im Präsenzunterricht.